

Die Birkentageule *Brephos parthenias* L. (Lepidoptera: Geometridae) im Naturschutzgebiet Kaltenhofer Moor (Kreis Eckernförde)

Von Heinz Becker

Herrn Professor Dr. F. Heydemann zu seinem 75. Geburtstag gewidmet.

Das Kaltenhofer Moor ist ein Birken-Heidemoor, welches an der Nord- und Ostseite von Wiesen und Ackerland, im Süden von einem Fichten- und Buchenwald und westlich durch einen alten Torfstich abgegrenzt ist. In dem etwa 50 ha großen Moor liegt ein in den Nachkriegsjahren entstandener und mit Grundwasser gefüllter großer Torfstich.

Beim Abstreifen des Moores fand ich am 27. März 1958 hier die Birkentageule, *Brephos parthenias* L. Ich unterrichtete Herrn Prof. Heydemann von dem Fund, und dieser bat mich, Daten über Zeit, Temperatur und Witterung festzuhalten.

Obgleich das Moor von Herrn Vermehren seit 1947 regelmäßig abgesucht wurde, war das Vorkommen dieser Eule im Kaltenhofer Moor bisher unbekannt. Von 1958—1963 habe ich an den ersten warmen Sonnentagen Mitte März in jedem Jahre *Brephos parthenias* beobachtet, und zwar insgesamt 26 ♂♂ und 2 ♀. Darunter befanden sich 1 ♂ der Form *flava* H. W. Wood und 1 ♂ der Form *obscura* Prt.

Der Fang dieser nur bei Sonnenschein, in 3—10 m Höhe fliegenden Eule ist nicht leicht. Am besten kommt man zum Erfolg, wenn das Moor nach 10 Uhr regelrecht abgestreift wird. Die aus dem Heidekraut aufliegenden Falter, von den vielfach vorhergegangenen Nachfrösten zuerst noch träge, haben in wenigen Sekunden schon eine solche Höhe erreicht, daß man ihnen oft hunderte von Metern kreuz und quer durch das unwegsame Moor nachlaufen muß, bis das Tier wieder in Bodennähe gelangt. — Um die Mittagszeit sieht man *Brephos* häufig um die höchsten Spitzen der Birken fliegen. —

Einmal hatte ich das Glück, in den Nachmittagsstunden gegen 14 Uhr ein frischgeschlüpftes Weibchen an einem Birkenstamm in etwa 1,5 m Höhe sitzend zu finden. Im Laufe des Nachmittags flogen 8 Männchen an. — Bei meinen Beobachtungen habe ich immer wieder festgestellt, daß der regeste Flug bei klarem, sonnigem Wetter stattfand. Die Temperaturen beliefen sich zwischen 10 und 15° C mit vorherrschend östlichen Winden in Stärken von 2—4. Warme, feuchte, westliche Winde haben den Flug nie begünstigt. Die tägliche Flugzeit liegt zwischen 10 und 15 Uhr. Den jahreszeitlich ersten Falter beobachtete ich am 25. März und den letzten, schon stark abgeflogenen am 24. April. — Am häufigsten war die Art in den Jahren 1958—1960, danach wurden nur noch Einzelstücke festgestellt; selbst der Flug um die Mittagszeit war nur spärlich.

BERGER (1959) berichtet, daß im Voralpengebiet der Falter blühende Weiden aufsucht; dergleichen konnte ich im Kaltenhofer Moor nicht beobachten.

In den nächsten Jahren soll versucht werden, die Abhängigkeit der Flugaktivität von Luftdruck und Luftfeuchtigkeit festzustellen.

Anschrift des Verfassers: Heinz Becker, Kiel-Pries, Wilhelm-Lobsien-Weg 13

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1963-1965

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Becker Heinz

Artikel/Article: [Die Birkentageule *Brephos parthenias* L. \(Lepidoptera: Geometridae\) im Naturschutzgebiet Kaltenhofer Moor \(Kreis Eckernförde\) 161](#)